

*Hausgottesdienst
am 3. Sonntag der Osterzeit im
Jahreskreis B*



Bild: © Sarah Frank (www.pfarrbriefservice.de)

Material:

- Eine Decke für die Mitte*
- Kerze*
- Ein Feuerzeug*

Hinweise zur Vorbereitung

- Ein Tisch, um den sich die Familie versammelt, wird nach Möglichkeit gestaltet: Tischdecke, Blumen, eine Kerze, ein Kreuz.....
- Falls Sie ein eigenes Gebetbuch haben, legen Sie es bereit.
- Suchen Sie die Lieder aus, die Sie gerne singen und fügen sie in den Gottesdienst ein. Vielleicht spielt in der Familie auch jemand ein Instrument und trägt so zur „musikalischen Gestaltung“ bei.
- Verteilen Sie die Texte, vielleicht können die Kinder auch einen Text übernehmen.
- Wenn ihnen der Gottesdienst zu lang erscheint, können Sie ja ganz nach Belieben kürzen.

Eröffnung

Beginnen wir diesen Gottesdienst, indem wir das Kreuzzeichen machen und gemeinsam sprechen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung in den Gottesdienst

Immer wieder erscheint Jesus seinen Jüngern. Auch heute hören wir im Evangelium wieder davon. Diese Erzählungen von Jesus wollen uns sagen, dass Jesus auch heute immer bei uns ist. Wir können ihn zwar nicht sehen, aber wir können ihn spüren und fühlen.

Gebet

Guter Gott, wir freuen uns, dass wir das Osterfest feiern dürfen. Dein Sohn Jesus ist auferstanden, er ist immer bei uns. Lass uns das immer wieder spüren, darum bitten wir durch Christus, unseren auferstandenen Herrn. Amen.

Evangelium (Lukas 24,35-48)

Aus dem Evangelium nach Lukas

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren, erzählten den Elf und die mit ihnen versammelt waren, was sie unterwegs erlebt und wie sie Jesus erkannt hatten, als er das Brot brach.

Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben

konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen.

Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht. Darauf öffnete er ihren Sinn für das Verständnis der Schriften. Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür. Und siehe, ich werde die Verheißung meines Vaters auf euch herabsenden. Ihr aber bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet!

Oder

Das Evangelium in leichter Sprache

Jesus isst mit seinen Freunden.

Jesus war auferstanden.

Die Freunde konnten das nicht verstehen.

Die Freunde waren zusammen.

Und redeten über alles, was mit Jesus passiert war.

Auf einmal war Jesus auch da.

Mitten unter den Freunden.

Jesus sagte zu den Freunden:

Friede soll mit euch sein.

Die Freunde waren erschrocken.

Und bekamen Angst.

Die Freunde dachten:

Das ist ein Gespenst.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Keine Sorge.
Ich bin es wirklich.
Seid in eurem Herzen mutig.
Ich bin kein Gespenst.
Fasst mich an.
Ich habe Knochen.
Und Muskeln.
Und Haut.
Gespenster haben das nicht.
Jesus zeigte seine Hände.
Und seine Füße.
Die Freunde staunten.
Und freuten sich.
Aber die Freunde konnten immer noch nicht glauben,
dass Jesus wirklich lebt.
Jesus sagte:
Habt ihr für mich etwas zu essen?
Die Freunde hatten gebratenen Fisch.
Jesus aß den gebratenen Fisch.
Jesus sagte zu den Freunden:
In der Bibel steht schon alles aufgeschrieben:
– Dass einer von Gott kommt.
– Dass der alles über Gott erzählt.
– Dass er getötet wird.
– Und dass er von den Toten aufersteht.
Jetzt konnten die Freunde die Bibel besser verstehen.
Jesus sagte zu den Freunden:
Ihr sollt allen Menschen von Gott erzählen.
Und alles, was in der Bibel steht.
Weil ihr mich kennt.
Und weil ihr alles von mir wisst.
Und weil ihr alles selber erlebt habt.

Impulse

Jesus begegnet nach seinem Tod immer wieder seinen Jüngern. Er möchte ihnen zeigen, dass er immer bei ihnen ist, dass er immer für sie da ist. Er verspricht ihnen auch, ihnen eine Kraft zu schicken, damit sie ihnen hilft, den Menschen von Jesus zu erzählen.

Überlegen wir miteinander, wem wir von Jesus erzählen möchten und wie wir von Jesus erzählen möchten.

Fürbitten

Guter Gott, dein Sohn Jesus hat sich immer wieder den Jüngern gezeigt, damit sie wussten, dass er ihnen nahe ist. Zu dir kommen wir mit unseren Bitten:

- Viele Menschen glauben an Jesus, lass sie anderen von ihm erzählen. Guter Gott A: Wir bitten dich erhöre uns.
- Viele Menschen sind auf der Suche nach dem Glauben, lass sie Menschen finden, die ihnen helfen. Guter Gott...
- Viele Menschen sind allein, lass sie eine Gemeinschaft finden, in der sie ihren Glauben leben können. Guter Gott...
- Viele Menschen haben Angst, von Jesus zu erzählen, lass sie die Kraft spüren, die du geschickt hast. Guter Gott.....
- *Wer möchte, kann eine eigene Fürbitte sprechen*

Wer an die Auferstehung glaubt, kann froh und glücklich leben. Amen.

Vater unser

Nun wollen wir das Gebet sprechen, das Jesus selbst uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von

dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Der Herr begleitet uns auf allen unseren Wegen, er bleibt mit seinem Segen immer bei uns. Er liebt jeden Menschen, seine Liebe ist ein Geschenk.

So segne und behüte uns der gute und barmherzige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen